



Wildtier-
Informationssystem
der Länder Deutschlands
Eine Initiative der Jäger

Flächendeckende Erfassung (FE) – Frühjahr 2025

Haben Sie für dieses Revier an bisherigen Wildtiererfassungen teilgenommen?	ja ☐	unbekannt (z.B. aufgrund Pachtwechsel) ☐
	nein ☐	

Bitte unbedingt die Gemeindezugehörigkeit und Jagdbezirksflächen Ihres Revieres ausfüllen, da sonst keine Auswertung möglich ist. Bei gemeindeübergreifenden Revieren bitte die Gemeinde mit dem größten Anteil eintragen! **Bitte Druckbuchstaben verwenden.**

Weiterführende Erklärungen zu dieser Erfassung finden Sie unter www.jagdverband.de

Revier/Jagdbezirk:		Gemeinde:	
Hegegemeinschaft:		Kreis/Kreisfreie Stadt:	

Art des Reviers/Jagdbezirk:	☐ EJB	☐ GJB	☐ VJB
Größe des Jagdbezirks:	ha	Feld, Wiese, Weide u. sonstiges Offenland:	ha
bejagbare Fläche*:	ha	Gewässer:	ha
Befriedete Fläche:	ha	Wald:	ha
		Sonstige Fläche:	ha

Ihre Angaben helfen uns, das Vorkommen und die Entwicklung unserer Niederwildarten zu dokumentieren.

Niederwild	Feldhase	Wildkaninchen	Rebhuhn	Fasan
Kamen die Arten im Frühjahr 2025 in Ihrem Revier vor?	ja ☐ nein ☐ unbekannt ☐	☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐
Geschätzte Anzahl im Frühjahr 2025:	Individuen	Individuen	Paare	Hahn/Hähne Hennen

Invasive Arten sind nach EU-Vorgabe in ihren Beständen zu regulieren. Die Angaben zum Vorkommen und zur Jagdstrecke bilden eine wichtige Grundlage für die Überwachung.

Neozoen - Säugetiere	Waschbär	Marderhund	Mink	Nutria	Bisam
Kamen die Arten im Jagdjahr 2024/25 in Ihrem Revier vor?	ja ☐ nein ☐ unbekannt ☐	☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐
Jagdstrecke 2024/2025:	Erlegung (ohne Fangjagd) Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
	Fangjagd Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
	Unfallwild Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
	Sonstiges Fallwild Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
Jagdstrecke 2024/2025:	Summe: Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
Wurde in Ihrem Revier in den letzten 3 Jagdjahren die Fangjagd ausgeübt? ☐ nein ☐ ja					
Falls ja, welche Art von Fallen verwenden Sie und wie viele haben Sie im Einsatz?		☐ Kastenfallen Anzahl eingesetzter Fallen (gesamt) ☐ Röhrenfallen			

Abgabefrist
verlängert:
01. November





In Siedlungsgebieten erfolgt der Fang von Waschbären in der Regel auf Anfrage bzw. Bitten Dritter (z.B. Nachbarn, Behörden). Ihre Angabe helfen uns, Ihr vielfältiges Engagement für unsere Mitbürger aber auch im Natur- und Artenschutz darzustellen.

Fand im Jagdjahr 2024/2025 eine Bejagung von Waschbären für Dritte bzw. im Auftrag statt?

- ☐ ja, in Siedlungsbereichen ☐ ja, für Artenschutzprojekte
☐ ja, sonstige: ☐ nein

Für/Mit folgende(n) Naturschutzorganisation(en):

Ihre Angaben helfen uns, Vorkommen und Entwicklung unserer heimischen Raubsäuger zu dokumentieren.

Raubsäuger	Rotfuchs	Dachs	Baumarder	Ilitis
Kamen die Arten im Jagdjahr 2024/25 in Ihrem Revier vor?	☐	☐	☐	☐
ja	☐	☐	☐	☐
nein	☐	☐	☐	☐
unbekannt	☐	☐	☐	☐
Anzahl der Gehecke im Frühjahr 2025:	Stk.	Stk.		
Geschätzte Gesamtzahl der Jungtiere	Stk.	Stk.		
Jagdstrecke 2024/25	Stk.	Stk.		
Erlegung (ohne Fangjagd)	Stk.	Stk.		
Fangjagd	Stk.	Stk.		
Unfallwild	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
Fallwild	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
Gesamt Jagdstrecke 2024/25	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
Summe	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.

Biber und Fischotter kommen in Deutschland wieder häufiger vor. Es ist wichtig, die weitere Entwicklung zu dokumentieren.

Semiaquatische FFH-Arten	Biber	Fischotter
Kamen die Arten im Jagdjahr 2024/25 in Ihrem Revier vor?	Stk.	Stk.
ja	Stk.	Stk.
nein	Stk.	Stk.
unbekannt	Stk.	Stk.
Fall- und Unfallwild 2024/25	Stk.	Stk.
Unfallwild	Stk.	Stk.
sonstiges Fallwild	Stk.	Stk.
Gesamt Fall- und Unfallwild 2024/25	Stk.	Stk.

Ihre Angaben geben einen Überblick zum Vorkommen dieser heimlichen Federwildart.

Kam die Waldschnepfe im Vorjahr (2024) in Ihrem Revier vor?	☐ ja	☐ nein	☐ unbekannt
Wenn ja,	☐ ja	☐ nein	☐ unbekannt
als Brutvogel im Frühjahr/Sommer 2024	☐ ja	☐ nein	☐ unbekannt
als Durchzügler/Wintergast/Lagerschnepfe	☐ ja	☐ nein	☐ unbekannt





Ihre Angaben helfen uns, die Erkenntnisse zur Verbreitung der genannten Vogelarten zu erweitern.

Wasserwild/ Störche		Stockente	Blässhuhn	Höckerschwan	Schwarzstorch	Weißstorch
Kamen die Arten im Jagdjahr 2024/25 in Ihrem Revier vor?	ja	☐	☐	☐	☐	☐
	nein	☐	☐	☐	☐	☐
	unbekannt	☐	☐	☐	☐	☐
Brüteten die Arten im Frühjahr 2025 in Ihrem Revier?	ja	☐	☐	☐	☐	☐
	nein	☐	☐	☐	☐	☐
	unbekannt	☐	☐	☐	☐	☐

Ihre Angaben helfen uns, das Engagement der Jägerinnen und Jäger im Bereich des Tier- und Artenschutzes darzustellen.

Wildtierrettung vor der Mahd	
Welche Methoden setzen Sie in ihrem Revier zum Schutz von Wildtieren vor der Mahd ein?	☐ keine, da Im Revier keine gefährdeten Wiesenflächen vorhanden sind ☐ Abgehen und/oder Suche mit dem Hund ☐ Vergrämung (akustisch/olfaktorisch/optisch) ☐ Einsatz von Drohnen mit Wärmebildkamera
Anzahl der im Jahr 2024 in ihrem Revier geretteten Wildtiere	Kitz Gelege andere Wildtiere (z.B. Junghasen)

Die Beobachtung der Entwicklung der Schalenwildbestände ist eine wichtige Grundlage, um die Auswirkung verschiedener Einflussfaktoren bewerten zu können.

Schalenwild		Rotwild	Damwild	Muffelwild	Rehwild	Schwarzwild
Kamen die Arten im Jagdjahr 2024/25 in Ihrem Revier vor?	Standwild	☐	☐	☐	☐	☐
	Wechselwild	☐	☐	☐	☐	☐
	Einzelvorkommen	☐	☐	☐	☐	☐
	kein Vorkommen	☐	☐	☐	☐	☐

Wie stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?						
In meinem Revier.....	Gar nicht	wenig	teilweise	sehr	voll	Wildart nicht vorkommend
Beobachte ich in den letzten Jahren zunehmend Großrudel (>20) beim Rotwild	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nimmt der Anteil an nicht führenden Alttieren im Herbst zu	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Beobachte ich immer weniger Rotwild	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Beobachte ich immer weniger Rehwild	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Beobachte ich Hinweise auf wildernde Hunde	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wird mit Wölfen im Revier die Bejagung auf Schalenwild stark erschwert	☐	☐	☐	☐	☐	☐





**Wildtier-
Informationssystem
der Länder Deutschlands**
Eine Initiative der Jäger

Wildschaden	
Welche Art von Wildschaden kommt in Ihrem Revier hauptsächlich vor?	☐ kein nennenswerter Wildschaden ☐ Schäden im Wald ☐ Schäden im Feld ☐ Schäden im Grünland
Wenn Schäden auftreten, wie hoch beläuft sich der ersatzpflichtige Schaden durchschnittlich pro Jahr?	☐ bis 500 € ☐ bis 1000 € ☐ bis 5000 € ☐ mehr als 5000 €
Traten bei Ihnen auch Schäden durch nicht ersatzpflichtige Wildarten auf? (z.B. Gänse, Tauben, Krähen, Feldhase etc.)	☐ nein ☐ ja, an folgender Kultur: verursacht durch die Wildart:
Wie hoch schätzen Sie den Schaden, der durch diese Wildarten verursacht wird?	€

Ihre Angaben helfen uns, das Engagement der Jägerinnen und Jäger im Natur- und Artenschutz darzustellen.

Lebensraumverbessernde Maßnahmen	
Wurden in Ihrem Revier im Jagdjahr 2024/2025 biotopverbessernde Maßnahmen durchgeführt?	☐ ja ☐ nein
☐ ha Blühfläche/ Blühstreifen/ Brache angelegt	☐ ha Äsungsfläche angelegt
☐ lfd. m Hecken angelegt bzw. gepflegt	☐ Baumpflanzung (Obstgehölz, Verbissgehölz, Mastbäume etc.)
☐ Fütterung von Rebhuhn und/oder Fasan	☐ Anlage von Kleinstgewässern
Sonstige lebensraumverbessernde Maßnahmen:	

Hier ist noch Platz für Ihre Ergänzungen, Anmerkungen, Anregungen, Kritik, Lob,

Gerne können Sie uns Ihren Namen und E-Mail Adresse mitteilen (Angabe freiwillig!), damit wir Sie bei Rückfragen kontaktieren und über zukünftige Erfassungen informieren können.

Bei Teilnahme an der Verlosung bitten wir Sie, dass Sie uns mindestens Namen und Vornamen mitteilen.

Vorname:	Name:
E-Mail Adresse:	
☐ Ich bin einverstanden, dass der LJV Hessen mich bei Rückfragen zur Erfassung über die angegebene E-Mail Adresse kontaktiert sowie über die Durchführung zukünftiger Erfassungen (z.B. FE-2027 ff) informiert.	

Unter den zurückgesendeten und ausgefüllten Erhebungsbögen verlosen wir 3 FRANKONIA- Einkaufsgutscheine. Seien Sie mit dabei!

☐ Ich möchte an der Verlosung des LJV-Hessen teilnehmen und bin ausdrücklich damit einverstanden , dass im Falle eines Gewinns mein oben angegebener Name auf der LJV Internetseite und im Hessenjäger veröffentlicht wird.

